

## Vorstellung von Projektideen auf dem Smart City Forum

Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Monaten mehr als 70 Projektideen im Rahmen des Integrierten Digitalen Entwicklungskonzepts (IDEK) bei der Stadt eingereicht. 16 davon sind auf dem Smart City Forum am 21. April 2022 vorgestellt und diskutiert worden.

## Themenfeld I: Städtebauliche Entwicklung und Demografie

### Mängelmelder erweitern

Der bestehende „Mängelmelder“ sollte über eine App erreichbar sein. Eine Kartenanwendung auf Basis des GIS sollte eingebunden werden, um Hinweise lokalisieren und auf einer Karte anzeigen zu können.

### Digitaler Zwilling

Neu-Ulm verfügt bereits über ein fortschrittliches Geodatenmodell. Durch Hinzuziehung von Verkehrs-, Klima- und Lärmdaten kann schrittweise ein noch realistisches digitales Abbild der Stadt entstehen, mit dem neue Vorhaben und Alternativen modelliert werden können.

### Smartes Stadtmobiliar

Das Angebot smarter Solarbänke, mit denen man Mobiltelefone aufladen und kostenlos im Internet surfen kann, soll ausgebaut werden.

## Themenfeld II: Mobilität und Verkehr

### Smarte Straßenbeleuchtung

Bewegungssensoren steuern die Beleuchtung von Geh- und Radwegen. Die Beleuchtung wird nur hochgedimmt, wenn Licht benötigt wird.

### Multimodalitäts-App

Eine integrierte Anwendung, die alle zur Verfügung stehenden Mobilitätsarten, Dauer und Kosten anzeigt. Mithalten ist die passende Bushaltestelle, Verleihstation, Park & Ride oder Mitfahrgelegenheiten. Ticketkäufe müssen über die Anwendung laufen.

### Automatisierte Fahrgasterhebung

Eine automatisierte Fahrgasterhebung im ÖPNV-Normalverkehr würde tatsächliche Bedarfe nach bestimmten Strecken und Uhrzeiten genauer aufzeigen als analoge Erhebungen.

## Themenfeld III: Natur, Klimaschutz und Energie

### Smart Waste

Öffentliche Mülleimer und Container könnten mit Sensorik ausgestattet werden, die in Echtzeit den aktuellen Füllstand übermitteln. Standorte mit hohem Publikumsverkehr können mit autarken, mit Solarenergie betriebenen selbstverpressenden Solar-Abfallbehälter bestückt werden.

### Smarte Baumbewässerung

An Stadtbäumen kann per Sensorik die Bodenfeuchte gemessen und die Daten mit aktuellen Wetterprognosen verknüpft werden, um den Wasserbedarf zu berechnen und somit gezielt bewässern zu können.

### Klimadateninformationssystem

An öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Grundstücken könnten Daten wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Lärm per Sensorik erfasst werden. Erhobene Daten könnten Grundlage für ein Mikroklimamodell werden.

### Energiemanagement für öffentliche Liegenschaften

Ein Energiemanagement für öffentliche Liegenschaften könnte zu bewussterer Energienutzung und Einsparpotential führen. Zudem würde die Stadt der Vorbildfunktion und Transparenz öffentlichen Handelns gerecht werden.

## Themenfeld IV: Daseinsvorsorge, Soziales Leben und Teilhabe

### App „Preparents“

Die App „Preparents“ wurde an der Hochschule Neu-Ulm entwickelt und unterstützt werdende Eltern z.B. durch Informationen und Kurse. Die angebotenen Inhalte sollten in weitere Sprachen übersetzt werden.

### Rollendes Stadtlabor

Ein mit digitalen Medien bestückter Bus wird zum rollenden Labor, indem Bildungspartner wie VHS, IHK, HWK und Hochschulen Workshops anbieten. Auch als kombinierter Bücher- und Digitalbus denkbar.

### Computerclub für Seniorinnen und Senioren

Ein kostenfreier digitaler Stammtisch gibt Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich regelmäßig zu aktuellen digitalen Themen mit Expertinnen und Experten auszutauschen. Ggf. Anbindung an das STIC-Computer-Training des Generationentreffs Ulm/Neu-Ulm.

## Themenfeld V: IKT-Infrastruktur, Daten und digitale Kompetenzen

### Kommunales Smart City Dashboard

Ein „Smart City Storyboard“ bietet Informationen über smarte Maßnahmen in der Stadt Neu-Ulm und einen Überblick über den Stand von Projekten. Der Mehrwert jedes Projekts für die Bürgerschaft und Partizipationsmöglichkeiten müssen daraus hervorgehen.

### Urbane Datenplattform

Datensilos in der Verwaltung, kommunalen Beteiligungen, Behörden, der Wissenschaft, Unternehmen und Partnern werden in einer zentralen Datenbank zusammengeführt. Das Geoinformationssystem wird zu einer offenen Datenplattform für Geodaten ausgebaut.

### LoRaWAN-Netz und Sensorinfrastruktur ausbauen

Flächendeckender Ausbau eines kommunalen LoRaWAN (Long Range Wide Area Network), welches für zahlreiche Smart City Anwendungsfälle als energieeffiziente, kostengünstige und reichweitenstarke Funktechnologie genutzt werden kann.